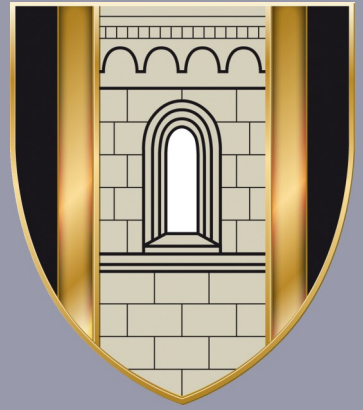


Gemeindezeitung

Grabern

Juli 2022

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Grabern



Am 30. April 2022 wurde Michael Semmelmeier durch Weihbischof Stephan Turnovszky in der Pfarrkirche St. Brigitta zum Diakon geweiht. Zahlreiche Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger sind zur Weihe nach Wien angereist, um persönlich ihre Glückwünsche zu überbringen

**Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!**

In der Vorstandssitzung und Gemeinderatssitzung im März bzw. April 2022 wurden die Vergaben der Bauarbeiten für den Gemeindeamtsumbau beschlossen. Direkt im Anschluss daran haben durch den Bauhof die Übersiedlungsarbeiten und danach die Abbrucharbeiten begonnen.

Trotz der schwierigen Lage in der Bauwirtschaft hinsichtlich der Beschaffung der Baustoffe und der Einhaltung der Bauzeiten konnte in kürzester Zeit ein straffer Zeitplan erstellt werden und die Bauarbeiten bis zum heutigen Tag fristgerecht umgesetzt werden.

Aktuell werden bereits Malerarbeiten in den neuen Räumlichkeiten durchgeführt und bis Ende August 2022 soll das Gemeindeamt in neuem Glanz erstrahlen.

Zeitgleich mit der Wiederinbetriebnahme der Räumlichkeiten möchten wir Sie zu einem Tag der offenen Tür in das neue Gemeindeamt einladen. Einen genauen Termin dafür werden wir Ihnen noch mit einer Postwurfsendung bekannt geben.

Damit möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, sich von den neuen Amtsräumen einen ersten Eindruck zu machen und sich davon zu überzeugen, dass die Modernisierung einen bedeutenden Mehrwert für die Bürger*innen und die Bediensteten bringt.

Ich freue mich schon auf Ihren Besuch im Gemeindeamt.

Ihr Bürgermeister

Ing. Herbert Leeb



Aktueller Fortschritt: Nach den Trockenbau- und Installationsarbeiten haben bereits die Malerarbeiten begonnen.

Inhaltsverzeichnis		
Aus dem Gemeinderat	Seite	3
Diakonweihe	Seite	5
Ehrenzeichen für Alfred Hoffmann	Seite	6
Abschiede in die Pension	Seite	7
Renovierung der Kapellen	Seite	7
Anpassung Aufschließungsabgabe	Seite	7
Aus der Volksschule	Seite	8
Aus dem Volksschulhort	Seite	10
Volksbegehren: Eintragungswoche	Seite	11
Jugendticket 2022/2023	Seite	11
6-Stunden-Lauf in Langenzersdorf	Seite	12
Förderung für Heizungstausch	Seite	12
Neue LEADER-Förderperiode	Seite	13
Service und Termine	Seite	14
Garten klimafit machen	Seite	15
Veranstaltungskalender	Seite	16

Titelbild: © Ernst Semmelmeier

Tagesordnungspunkte

- > Begrüßung und Eröffnung
- > Genehmigung des Protokolls vom 6. April 2022
- > Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 21. Juni 2022
- > Beschlussfassung betreffend folgender Kaufansuchen:
 - Bauplatz Parz. 489/2+490/2 KG Mittergrabern Am Weinberg 14
 - Bauplatz Parz. 488/13+489/1 KG Mittergrabern Am Weinberg 15
 - Bauplatz Parz. 488/9+488/10 KG Mittergrabern Am Weinberg 17
 - Bauplatz Parz. 740/102 KG Schöngrabern Hübelgrund 94
 - Teil der Parz. 516 KG Schöngrabern
- > Beschlussfassung betreffend die Löschungserklärung für die Liegenschaft „2020 Windpassing 5“
- > Beschlussfassung betreffend der Vermietung der 2. Garagenhälfte im Objekt „2020 Schöngrabern 143“
- > Beschlussfassung betreffend dem Ansuchen um Pachtung eines Teiles der Parz. 513/1 KG Schöngrabern
- > Beschlussfassungen betreffend dem neuen Siedlungsgebiet Obergrabern:
 - Beschlussfassung betreffend der Festlegung der Bauplatzpreise
 - Beschlussfassung der abgeänderten Pachtverträge mit Herrn Ibinger Josef und Herrn Hörker Alois aufgrund der Flächenänderung
- > Beschlussfassung betreffend die Anpassung des Einheitssatzes der Aufschließungsabgabe
- > Grundsatzbeschluss betreffend den Ankauf eines E-Busses für den Transport der Kindergartenkinder und Festlegung eines Tarifes
- > Beschlussfassung betreffend der Vereinbarung mit der ASFINAG betreffend die Einleitung der Schmutzwässer der S3-Rastplätze
- > Personalangelegenheiten

www.gemeinde-grabern.at/protokolle

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 28. September 2022 statt.

Bauplätze

Der Gemeinderat hat den Verkauf von vier Bauplätzen beschlossen; davon 3 im Siedlungsgebiet „Am Weinberg“ in Mittergrabern und einer im Siedlungsgebiet „Hübelgrund“ in Schöngrabern.

Neues Siedlungsgebiet in Obergrabern

Der zuständige Gemeinderatsausschuss hat in seiner Sitzung über das geplante neue Siedlungsgebiet in der Katastralgemeinde Obergrabern beraten und dem Gemeinderat einen Bauplatzpreis in Höhe von € 50,- bis 55,- pro m² vorgeschlagen.

Der Gemeinderat ist dieser Empfehlung gefolgt und hat für die geplante Siedlung eine Bauplatzpreis von € 50,-/m² beschlossen.

Anpassung des Einheitssatzes für die Einhebung der Aufschließungsabgabe

Die letzte Anpassung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe erfolgte mit April 2016. Der zuständige Gemeinderatsausschuss hat in seiner Sitzung zu diesem Thema beraten und dem Gemeinderat eine Erhöhung des Einheitssatzes auf € 600,- vorgeschlagen.

Der Gemeinderat ist dieser Empfehlung gefolgt und hat die Anhebung des Einheitssatzes auf € 600,- mit Wirkung ab 1. August 2022 beschlossen.

Nähere Informationen dazu finden Sie in dieser Gemeindezeitung auf Seite 7.

Transport der Kindergartenkinder

Mit Kindergartenjahr 2022/2023 ist mit einer wesentlich höheren Anzahl an Buskindern zu rechnen, weshalb der künftige Transport der Kinder zu überlegen ist. Mangels Platzkapazitäten ist der Transport im Postbus aus heutiger Sicht nicht mehr möglich. Es wurde eine Kostenanalyse für den Anschaffung eines 9-Sitzers und Aufnahme eines Fahrers gemacht. Bei Nutzung der

Transportmöglichkeit durch alle 16 potentiellen Buskinder ergäbe sich (bei einer 50%igen Kostendeckung) ein auf die Eltern entfallender Anteil von ca. € 60,- pro Kind und Monat.

Da nach Bedarfserhebung bei den betroffenen Eltern mehrheitlich kein Interesse besteht, hat der Gemeinderat beschlossen, dass derzeit kein Kindergartenbus angeschafft wird. Es wurde aber der Bürgermeister beauftragt, mit der Post Gespräche zu einer eventuellen Erhöhung der Postbuskapazität zu führen.

Vereinbarung zur Einleitung von Schmutzwässern der S3-Rastplätze

Zur Einleitung der Schmutzwässer der S3-Rastplätze hatte die ASFINAG ursprünglich beim Gemeindeabwasserverband Gmoosbach angefragt.

Da für die ASFINAG hierfür jedoch eine Verbandsmitgliedschaft erforderlich gewesen wäre, hat diese einen Antrag für Einleitung in das Graberner Ortsnetz gestellt.

Da die Verbandskläranlage durch die erhöhten Abwassermengen jedenfalls betroffen wäre, hat der Verband einstimmig beschlossen Bgm. Leeb mit den Verhandlungen mit der ASFINAG zu betrauen.

Es liegt nun eine zivilrechtliche Einigung mit der ASFINAG vor, auf deren Grundlage eine Einmalzahlung von € 630.824,40 netto an den Verband erfolgen soll. An die Marktgemeinde Grabern sollen jährliche Zahlungen (indexangepasst) in Höhe von € 110.565,11 netto erfolgen.

Diese Vereinbarung wurde bereits mit den Bürgermeistern der Verbandsgemeinden abgesprochen.

Der Gemeinderat hat die vorliegende Vereinbarung sowie für den Bedarfsfall ein Servitut für einen Teil der Leitung mit der Marktgemeinde Wullersdorf beschlossen.

Meine Diakonweihe

Ein Beitrag von Michael Semmelmeier

Liebe Grabernerinnen und Graberner!

Einige werden es vielleicht schon mitbekommen haben, für andere ist es vielleicht noch neu. Am 30. April dieses Jahres wurde ich, Michael Semmelmeier aus Schöngrabern, zum Diakon geweiht. Das ist, nach vielen kleinen, der erste große Schritt auf meinem Weg hin zum Priester.



Die meisten werden noch wissen, dass ich in der letzten Periode auch Gemeinderat war und dort versucht habe mich für die Gemeindemitglieder einzusetzen. Auch in Vereinen, in denen ich aktiv war, war mir dies stets ein Anliegen. Das ist es auch, was mich antreibt, diesen nicht alltäglichen Weg zu gehen.



Später als Priester werde ich zwar auch leitende Funktionen bekommen, vielleicht als Pfarrer „Chef“ einer oder mehrerer

Pfarrten sein, aber worauf ich mich freue, sind die vielen kleinen und großen Möglichkeiten Menschen erfahren zu lassen, dass und wie Gott in ihrem Leben wirkt. Diese Erfahrung hat mich persönlich immer wieder gestärkt und so ist es mir ein Anliegen, auch anderen Menschen diese Erfahrung zu schenken. Dies konnte ich viele Jahre in den Pfarren Schöngrabern und Mittergrabern tun, in Zukunft werde ich es in noch intensiverer Form anderswo in der Erzdiözese Wien versuchen.

Diakon sein ist ein bisschen ein Durchgang hin zum Priester werden; können Priester doch nur jene werden, die zuvor schon Diakon sind. Aber das Dienen, das einen Diakon auszeichnen soll, soll auch später noch immer bewusst bleiben – man hört auch nicht auf Diakon zu sein, nur weil man dann Priester ist.



Für viele ist es nicht mehr verständlich, warum jemand heute noch so einen Weg einschlägt, ist doch der Glaube und die Kirche nicht mehr so relevant in ihrem Leben. Trotzdem reagieren die Menschen immer sehr positiv auf mein Wirken und bestärken mich in meinem Tun – so sind auch sehr viele aus Grabern zur Weihe angereist und haben diesen Tag mit mir gefeiert. Ich freue mich auch schon darauf nächstes Jahr die Heimatprimiz, also meine erste Heilige Messe als Priester, in Schöngrabern zu feiern – ein Fest für mich, aber hoffentlich auch für alle Bewohner*innen von Grabern.

Michael Semmelmeier

Ehrenzeichen für Herrn Alfred Hoffmann

Nach mehr als 11 Jahren als Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde Grabern hat Herr Alfred Hoffmann im September 2021 sein Mandat als geschäftsführender Gemeinderat zur Verfügung gestellt und sich in die Politik-Pension verabschiedet.

Für die Verdienste um die Gemeinde hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 1. Dezember 2021 beschlossen, Herrn Hoffmann das silberne Ehrenzeichen der Marktgemeinde Grabern zu verleihen.

Herr Bürgermeister Ing. Herbert Leeb hat den Geburtstag von Herrn Hoffmann zum Anlass genommen, um den Jubilar samt Gattin zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Reisinger einzuladen.

Herr Hoffmann freute sich sehr über die Anerkennung durch den Gemeinderat, die ihm vom Bürgermeister und seinem ehemaligen Gemeinderatskollegen und SPÖ-Parteifreund Leopold Schwarz überreicht wurde.



© Marktgemeinde Grabern

V.l.n.r.: Leopold Schwarz, Bgm. Ing. Herbert Leeb, Alfred Hoffmann, Martha Hoffmann

EVN
Energie. Wasser. Leben.

WASSER FÜR *di und mi.*

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von zuvor 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Wir investieren in den nächsten Jahren weiter in die Errichtung einer neuen Naturfilteranlage in Bisamberg sowie in Leitungsverstärkungen und Drucksteigerungsanlagen. Dadurch können wir auch bei steigendem Wasserbedarf die gewohnte Wasserqualität garantieren.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evn.at/wasser

Abschiede in die Pension

Schon seit 1997 war Hermine Schmit im Gemeindedienst und seit 2007 in der Kinderbetreuung im Kindergarten Schöngrabern tätig. Vor Beginn der Sommerferien dürfen wir nun Frau Schmit in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.



Liebe Hermi, dein Pflichtbewusstsein und dein freundlicher Umgang mit Kindern, Eltern und Kolleg*innen hat die Zusammenarbeit stets bereichert. Wir wünschen dir für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und vor allem Gesundheit!

* * * * *

Ebenfalls mit Ende des Kindergartenjahres gibt es im Kindergarten Mittergrabern eine große Veränderung. Nach 15 Jahren als Leiterin verabschiedet sich Frau Rosemarie Böhm in die Pension.

Liebe Rosi, herzlichen Dank für dein persönliches Engagement und die liebevolle Begleitung so vieler Graberner Kinder durch die Kindergartenjahre.

Für deinen Ruhestand wünschen wir dir alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude für alles, das noch vor dir liegt!



Renovierung der Kapellen

In den Sommermonaten werden verschiedene Renovierungsarbeiten an den Kapellen durchgeführt:

- An der Kapelle in Windpassing wird das Dach saniert.
- Die Kapelle in Ober-Steinabrunn erhält einen neuen Fassadenanstrich.
- In der Kapelle in Obergrabern werden die Fenster ausgetauscht.

Anpassung des Einheitssatzes für die Einhebung der Aufschließungsabgabe

Mit Wirkung ab 1. August 2022 wird der Einheitssatz für die Einhebung der Aufschließungsabgabe in der Marktgemeinde Grabern angepasst von derzeit € 490,- auf € 600,-. Die letzte Anpassung erfolgte im Jahr 2016. Mit der aktuellen Erhöhung wird der Empfehlung der Aufsichtsbehörde entsprochen und wir bewegen uns auch wieder im Mittel der umliegenden Gemeinden.

Die Aufschließungsabgabe dient der Finanzierung der Straßen, Gehwege, Straßenbeleuchtung und Entwässerung. Die Höhe der Abgabe richtet sich nach der Grundstücksfläche.

Weil wir wissen, dass derzeit überall die Kosten steigen, möchten wir jedoch zumindest Eigentümer*innen eines Grundstückes im Bauland, die geplant haben diesen Bauplatz in nächster Zeit zu bebauen, die Gelegenheit bieten, das Grundstück noch nach dem „alten“ Einheitssatz aufschließen zu lassen.

Für Bauplatzerklärungen, die bis spätestens 29. Juli 2022 im Gemeindeamt einlangen, wird noch eine Aufschließungsabgabe mit dem Einheitssatz von € 490,- vorgeschrieben.

Bei Fragen zu diesem Thema stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen im Gemeindeamt während der Amtszeiten zur Verfügung.

Aus der Volksschule

In den letzten Schulwochen waren wir sehr froh, wieder Projekte und Ausflüge durchführen zu dürfen.

Mit der Lesenacht verbrachten die Kinder der dritten Klasse eine besondere Nacht in der Schule.



Es gab noch einen Ausflug zur Kläranlage und einen Wandertag nach Obergrabern.

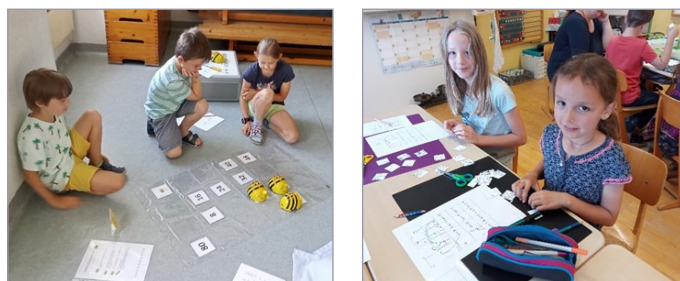


Für die dritte und vierte Klasse konnte wieder die Aktion „Hallo Auto“ durchgeführt werden. Für die Erklärungen zwischen-

durch wurde der kühle Schatten gesucht. Großen Spaß hatten alle Kinder bei den Bremsübungen.



Die zweite Klasse feierte das Erlernen der Mal-Reihen mit einem Einmaleins-Fest.



Für die erste und zweite Klasse fand noch ein Lehrausgang zur Landwirtschaftlichen Fachschule statt, bei dem Tiere kennen gelernt, beobachtet und sogar gestreichelt oder gehalten werden konnten.



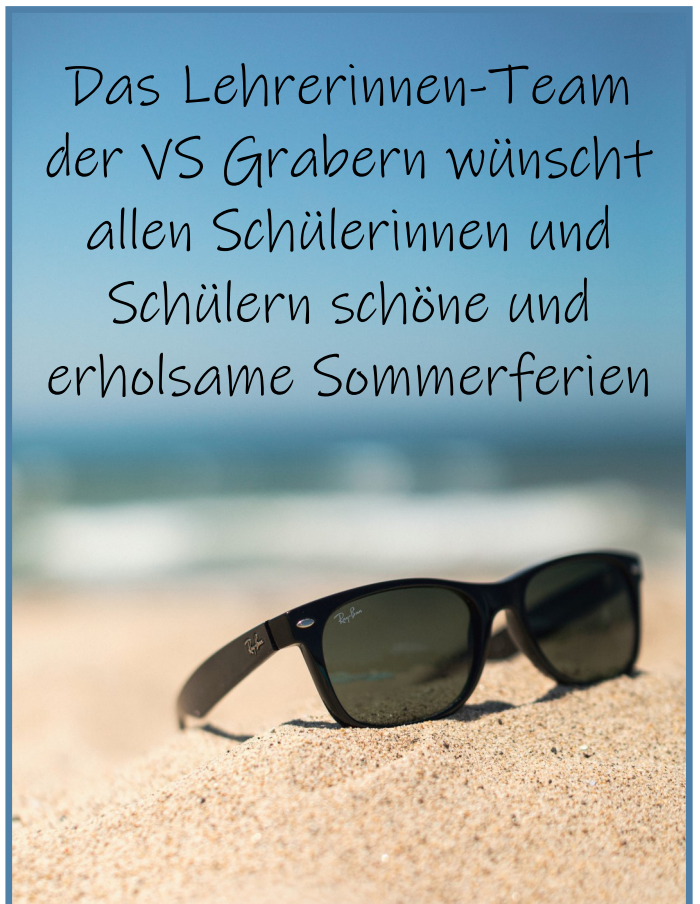
Außerdem durften sich die Kinder der ersten und zweiten Klasse noch bei einem Sportfest austoben.



Die vierte Klasse feierte ihren Abschluss mit einem Wandertag am Kellerkatzenweg.



Das Lehrerinnen-Team
der VS Grabern wünscht
allen Schülerinnen und
Schülern schöne und
erholsame Sommerferien



Aus dem Hort

Der Hort Schöngrabern veranstaltete im Juni eine „Grusel“-Übernachtungsparty für die Abschlussklasse.

Die Kinder haben eine Pizza ganz nach ihrem Geschmack zubereitet, die dann gemeinsam verspeist wurde.



Übernachten im Hort



Badespaß in Michaela's Pool



Zum Abschied gab es noch Geschenke

Gestärkt von der Pizza gab es danach noch ein vielfältiges Programm - passend zum Thema „Grusel“ - sowie einen Mitternachts-Taschenlampen-Rundgang durch Schöngrabern.

Die Kinder und auch wir hatten sehr viel Spaß bei dieser Übernachtungsparty!

Auch in den Sommerferien ist wieder Abwechslung geboten: in den ersten drei Ferienwochen sind wieder gemeinsame Ausflüge geplant.



Nächtliche Schattenspiele

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern erholsame Sommerferien und viel Erfolg für das neue Schuljahr!

Alles Liebe, das Hort-Team



Eintragungswoche für Volksbegehren

Von 19. bis 26. September 2022 findet die Eintragungswoche für die Volksbegehren „Wiedergutmachung der COVID-19-Massnahmen“, „Black Voices“, „COVID-Maßnahmen abschaffen“ und „Recht auf Wohnen“ statt. Alle in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragenen Bürger*innen können für diese Volksbegehren unterschreiben.

Im Gemeindeamt in Schöngrabern können Sie Ihre Unterschrift gegen Vorlage eines Lichtbildausweises während den folgenden Zeiten abgeben:

Mo	19. September	08.00 bis 20.00 Uhr
Di	20. September	08.00 bis 16.00 Uhr
Mi	21. September	08.00 bis 16.00 Uhr
Do	22. September	08.00 bis 20.00 Uhr
Fr	23. September	08.00 bis 16.00 Uhr
Sa	24. September	08.00 bis 10.00 Uhr
Mo	26. September	08.00 bis 16.00 Uhr

Unterschreiben mit Handy-Signatur

Mit Ihrer aktiven Handy-Signatur können Sie diese Volksbegehren in der Eintragungswoche - und zahlreiche weitere Volksbegehren, die derzeit noch in der Unterstützungsphase sind - ganz einfach von zu Hause aus über die Webseite www.oesterreich.gv.at mit Ihrer digitalen Signatur unterschreiben bzw. unterstützen.

Bei Fragen zur Anmeldung oder Nutzung der Handy-Signatur stehen wir Ihnen natürlich gerne während der Amtszeiten telefonisch oder persönlich zur Verfügung.



HANDY-SIGNATUR
Der digitale Ausweis

Jugendticket für das neue Schuljahr

Rechtzeitig vor Schulbeginn werden beim Postpartner in Schöngrabern wieder die Jugendtickets und Top-Jugendtickets für Schüler*innen und Lehrlinge erhältlich sein. Die Tickets sind gültig von 1. September 2022 bis 15. September 2023.

Das Jugendticket

Für die Fahrten zwischen Schule und Wohnort ist das Jugendticket optimal geeignet. Es gilt an Schultagen bzw. für Lehrlinge an allen Tagen und ist für € 19,60 erhältlich.

Das Top-Jugendticket

Mit dem Top-Jugendticket um € 79,00 können alle Öffis in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland an allen Tagen - auch in den Ferien - unbegrenzt genutzt werden.

VOR Online-Ticketshop

Tickets können auch online über shop.vor.at oder in der AnachB App gekauft werden. So gekaufte Jugendtickets sind im Smartphone immer dabei.



Jugendtickets

Für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre
Gültig für die Öffis in Wien, NÖ und BGLD
von 1. Sept. bis 15. Sept. des Folgejahres

6-Stunden-Staffellauf in Langenzersdorf

Beim Lafevent „12 Stunden von Langenzersdorf“ werden verschiedene Bewerbe ausgetragen.

Am 30. April fand der 6-Stunden-Laufbewerb statt, an dem heuer auch eine Staffel aus Grabern - bestehend aus Christina Hart-Hörker, Klaus Schweitzer, Norbert, Sandra und Emma Horak - teilgenommen hat.



© Sophie Schweitzer

Die Laufstrecke im Erholungsgebiet Seeschlacht führte die Läufer*innen in einem 923 Meter langen Rundkurs um den Badesee. Das Graberner Laufteam legte in den 6 Stunden gemeinsam eine Strecke von 70,17 km zurück.



© Sophie Schweitzer

Besonders hervorzuheben ist dabei die Leistung von Emma Horak, die mit Ihren 10 Jahren als einziges Kind teilnahm und ihren erwachsenen Konkurrent*innen in nichts nachstand. Genau wie ihre Teamkolleg*innen absolvierte auch Emma 15 Runden um den Teich.

Wir gratulieren sehr herzlich zu diesem großartigen sportlichen Erfolg!



Sauber heizen: Bis zu 100 % Förderung für den Heizungstausch

Um die Klimaneutralität bis 2040 zu schaffen, müssen alle mitanpacken. Weil man es sich aber auch leisten können muss, gibt es für einkommensschwache Haushalte ab sofort Förderungen bis zu 100 Prozent für den Umstieg auf ein klimafreundliches Heizsystem.

Sie heizen mit einer Öl-, Gas- oder Kohleheizung? Gerade in den letzten Monaten wurden fossile Brennstoffe immer teurer und ein Ende der Teuerung ist nicht in Sicht.

Nutzen Sie die Fördermöglichkeit und wechseln Sie jetzt zu einem Heizsystem, das nicht nur dem Klima, sondern auch dem Geldbörstel guttut.

Einpersonenhaushalte mit einem Monatseinkommen von maximal € 1.454,00, die Sozialhilfe beziehen oder eine GIS-Befreiung haben, können mit einer 100-prozentigen Förderung rechnen.

Bei Mehrpersonenhaushalten kommen Gewichtungsfaktoren der Statistik Austria zur Anwendung.

Förderungsfähige Kosten sind Material, Montage und Planungskosten. Ebenfalls gefördert werden die Kosten für die Demontage und Entsorgung alter Kessel und Tankanlagen.

Die „Sauber Heizen für Alle“-Förderung wird vom Bund finanziert und gemeinsam mit den Bundesländern umgesetzt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Landesförderungsstelle:

**Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Wohnungsförderung
Tel.: 02742 / 22 133**



Neue Förderperiode

Ein Beitrag der LEADER Region

Die Gemeinden der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg haben sich für die kommende LEADER-Förderperiode 2023-2027 beworben.

So soll auch zukünftig Geld aus Europa ins Weinviertel fließen, um weiterhin innovative Projekte entwickeln zu können. Wesentliches Ziel aller Gemeinden ist es, den Lebensraum nachhaltig zu verbessern.

Die Region arbeitete seit über einem Jahr an der Erstellung der neuen Zukunftsstrategie, mit der sie sich im Ministerium für die kommende EU/LEADER Förderperiode 2023 – 2027 bewirbt.

Nach zahlreichen Webinaren, Bevölkerungsumfragen, Experteninterviews, Gemeindegesprächen und fünf Regions-Workshops wurden die Ergebnisse nun in eine umfangreiche Strategie zusammengefasst.

Regionale Lebensmittel näher zu den Konsumenten zu bringen und ihnen die Vielfalt, die das Weinviertel hervorbringt, zu zeigen, ist zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung von großer Bedeutung.

Touristische Weiterentwicklung zu den Themen Wein- und Genusslebnisse, Radfahren, Pilgern und Brauchtum sind wichtig, um Besucher*innen für einen Kurzurlaub bzw. einen Ausflug ins Weinviertel zu begeistern. Hier wird die Zusammenarbeit mit der Weinviertel Tourismus GmbH sowie weiteren regionalen Partnern, die bereits seit vielen Jahren besteht, weitergeführt.

Kulturelles Erbe wie beispielsweise die typischen Weinviertler Kellergassen, aber auch die natürlichen Ressourcen wie die Weinviertler Klippenzone, der Trockenrasen bei Retz und Retzbach oder die Nationalparks, sind lebensraumprägende Elemente, die der Weinviertler Landschaft ihre Authentizität geben.



© LEADER Weinviertel-Manhartsberg

Gruppenfoto von der 8. Generalversammlung der LEADER Region Weinviertel- Manhartsberg

Neu sind die Themen rund um den Klimawandel, wo auch die LEADER-Regionen gemeinsam mit den KEM- und KLAR! Regionen des Weinviertels einen Beitrag zur Anpassung leisten möchten.

Ein attraktiver Lebensraum braucht vor allem die Menschen, die gerne hier leben.

Dazu sind gute Erreichbarkeiten zwischen den Orten, ein vielfältiges Vereinsleben, die Integration von Zugezogenen, die (Nach-)Nutzung leerstehender Gebäude, die Schaffung eines leistbaren Wohnraumes und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie von großer Bedeutung, um sich in der Zukunftsregion Weinviertel wohlfühlen. In diesem breiten Themenfeld arbeiten die LEADER-Regionen mit den Kleinregionen und der NÖ.Regional GmbH zusammen.

„Wir möchten gemeinsam mit allen themenspezifischen Organisationen einen Beitrag leisten und das westliche Weinviertel weiterentwickeln. So soll die Region zu einem Lebensraum mit vielen Entfaltungsmöglichkeiten in den nächsten Jahren werden“ freuen sich die Vertreter der LEADER-Region, allen voran Obmann Johann Gartner und LEADER Managerin Renate Mihle.





Wochenend- und Feiertagsdienste

Seit 1. Juli 2019 umfasst der kassenärztliche
Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich
die Zeit zwischen 8:00 und 14.00 Uhr

So	17. Juli	Dr. Lackner
Sa-So	23. - 24. Juli	Dr. Lackner
Sa-So	30. - 31. Juli	Dr. Widl
Sa-So	6. - 7. August	Dr. Höller
Sa	13. August	Dr. Lackner
Mo	15. August	Dr. Lackner
Sa-So	20. - 21. August	Dr. Lackner
Sa-So	27. - 28. August	Dr. Höller
Sa-So	3. - 4. September	Dr. Leeb
Sa-So	10. - 11. September	Dr. Lackner
Sa-So	17. - 18. September	Dr. Höller
Sa-So	24. - 25. September	Dr. Widl
Sa-So	1. - 2. Oktober	Dr. Lackner
Sa-So	8. - 9. Oktober	Dr. Widl
Sa-So	15. - 16. Oktober	Dr. Leeb
Sa-So	22. - 23. Oktober	Dr. Höller
Mi	26. Oktober	Dr. Lackner
Sa-So	29. - 30. Oktober	Dr. Widl

Dr. Gudrun Leeb

Mittergrabern 125
2020 Mittergrabern
☎ 02951 / 25 80

Dr. Edith Lackner

Hauptplatz 28
2041 Wullersdorf
☎ 02951 / 85 46

Dr. Erik Höller

Sportplatz Siedlung 3
3714 Sitzendorf
☎ 02959 / 23 50

Dr. Regina Widl

Kirchengasse 115
2042 Guntersdorf
☎ 02951 / 29 91



Feuerwehr



Polizei



Rettung



112 Euro-Notruf

Die europäische Notrufnummer kann von jedem Festnetz-
und Mobiltelefon in der EU kostenlos angerufen werden



141 Ärzte-Notdienst

Wenn abends oder am Wochenende der Arzt nicht erreichbar
ist, steht der ärztliche Bereitschaftsdienst zur Verfügung



1455 Apotheken-Notruf

Hier erfahren Sie, wo sich die nächstgelegene dienstbereite
Apotheke ist



1450 Gesundheits-Hotline

Bei gesundheitlichen Problemen erhalten Sie hier rund um
die Uhr Auskunft und eine Behandlungsempfehlung



Trockenheit und zunehmende Hitze machen nicht nur den Menschen zu schaffen. Gärten und öffentliche Grünfläche müssen an das sich verändernde Klima angepasst werden, um die Bedingungen besser aushalten zu können.

Mehr Grün sorgt für mehr Abkühlung: Pflanzen Sie Bäume oder große Sträucher im Garten. Sie sind das beste Mittel für ein angenehmes Klima. Ein ausgewachsener Laubbaum hat die kühlende Wirkung von etwa 10 Klimaanlage! In kleinen Gärten können dafür Kletterpflanzen eingesetzt werden.

Vorausschauende Pflanzenwahl spart Wasser und Zeit:

Achten Sie beim Kauf von Pflanzen, dass diese hitze- und trockenverträglich sind. Reine Rasenflächen brauchen viel Wasser. Dort wo sie weniger häufig begangen werden, können sie in bunte Blumenwiesen oder Kräuterrasen umgewandelt werden. Diese müssen nicht bewässert werden und sind sehr pflegeleicht.

Richtig gießen und mulchen: Gießen Sie seltener, aber dafür länger und durchdringend. Das Wasser dringt dadurch in tiefere Bodenschichten und die Pflanzenwurzeln wachsen tiefer. Wird der Boden rund um Gemüsepflanzen mit Rasenschnitt gemulcht, dann wird die Feuchtigkeit länger gehalten.

Regenwasser nutzen: Jede Art von Versiegelung des Bodens sollte vermieden werden: also besser Bodenbeläge wählen, die wasserdurchlässig sind für Wege und Parkplätze. Denn wertvolles Regenwasser sollte nach Möglichkeit lokal versickern können und nicht über die Kanalisation verloren gehen. Fangen Sie das Regenwasser für den Garten mit Tonnen oder Zisternen auf.

Klimaschutz im Garten: Durch Kompostieren der Gartenabfälle oder durch Mulchen des Gemüsebeets wird CO₂ aus der Luft im Boden gespeichert. „Natur im Garten“ empfiehlt, nur Blumenerde ohne Torf zu kaufen, denn durch Torfabbau werden enorme Mengen CO₂ freigesetzt. In großen Pflanzen wird viel Kohlenstoff gespeichert: Womit wir wieder am Beginn der Empfehlungen sind: Pflanzen Sie Bäume und große Sträucher in Ihrem Garten!

„Natur im Garten“

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at. Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at



www.naturimgarten.at



6. August **Kellergassenführung** *Anmeldung erforderlich!*
16.00 Uhr
in der Kellergasse Schöngrabern
Veranstalter: Graberner Kellergassenführer

7. August **Projekt-Abschlussfest: Schöngrabern geschichtlich erzählt**
15.00 Uhr
in der Kellergasse Schöngrabern
Veranstalter: DEV Schöngrabern

13. - 15. August **Kellergassenfest**
Sa: 16.00 Uhr
So: 10.00 Uhr
Mo: 10.00 Uhr
in der Kellergasse Schöngrabern
Veranstalter: FF Schöngrabern

20. - 21. August **FF-Fest**
Sa: 17.00 Uhr
So: 10.00 Uhr
in der Seifried-Halle, Windpassing
Veranstalter: FF Windpassing

22. - 26. August **Herbstreise der Senioren**
in die Südsteiermark und nach Marburg
Veranstalter: NÖ Seniorengruppe Grabern

3. September **Kellergassenführung** *Anmeldung erforderlich!*
16.00 Uhr
in der Kellergasse Schöngrabern
Veranstalter: Graberner Kellergassenführer

3. - 4. September **Brauchtumskirtag**
Sa: 18.30 Uhr
So: 10.00 Uhr
in der Krammer-Halle, Schöngrabern
Veranstalter: Jugend Schöngrabern

18. September **Radwandertag mit Mittagstisch**
09.00 - 16.00 Uhr
in der Kellergasse Schöngrabern
Veranstalter: Sportunion Grabern

1. Oktober **Kellergassenführung** *Anmeldung erforderlich!*
16.00 Uhr
in der Kellergasse Schöngrabern
Veranstalter: Graberner Kellergassenführer